

ENDLICH SPIELZEIT!

SCHAUSPIEL / KLEINES HAUS / SEPTEMBER 2021

HANNIBAL

Ein Kind unserer Zeit

DIRK LAUCKE NACH MOTIVEN DES ROMANS VON ODÓN VON HORVÁTH
URAUFFÜHRUNG // REGIE BOJANA LAZIC

Rico geht gerne zur Bundeswehr. Dort gerät er an Vorgesetzte und so genannte „Prepper“, die unbenutzte Munition horten und sich auf einen „Tag X“ vorbereiten, an dem es gilt, das Vaterland nicht nur am Hindukusch zu verteidigen, sondern in Deutschland einen bewaffneten Umsturz vorzubereiten. Dirk Lauckes neues Stück folgt seinen Figuren in die Abgründe des rechtsextremen Netzwerks „Hannibal“ und seiner Protagonisten.

MUSIKTHEATER / GROSSES HAUS / OKTOBER 2021

DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

LEOS JANÁČEK // ORCHESTERFASSUNG FABRICE BOLLON

MUSIKALISCHE LEITUNG FABRICE BOLLON // REGIE KATERYNA SOKOLOVA

Seitdem sie wieder in Freiheit lebt, sei sie erst Tier, erzählt die den Menschen entkommene Fuchsin dem Fuchs, in dem sie das Ideal ihrer Liebeserfüllung findet. Davon sind die Menschen weit entfernt. Sie hinken dem Vergangenen hinterher, den verpatzten Chancen und ruinierten Gelegenheiten. Und suchen verzweifelt nach Inspiration. In welche Gefilde die menschliche Inspiration vorzudringen vermag, zeigt Leo Janáček – und prescht mit seiner wundervollen Musik voran.

PERFORMANCE / THEATERVORPLATZ / OKTOBER 2021

LISPLE ... HIMMEL DER BEGEISTERUNG

VON UND MIT HANS PETER LITSCHER

Der Spurensucher und Echosammler Hans Peter Litscher beschreibt Freiburger Geschichte(n), die er so detailliert dokumentiert, dass sich der Betrachtende nie ganz sicher sein kann, was daran nun wahr ist und was nicht. Er begibt sich auf die Spuren eines gewissen Mutbrecht M.: Teilzeit-Tankwart, Nachtportier, Gasthörer bei Heidegger, begeisterter Skifahrer, Foto-Fishär am Titisee und Intimus Luigi Nonos ...

SCHAUSPIEL / KLEINES HAUS / OKTOBER 2021

HEDDA GABLER

HENRIK IBSEN // REGIE LYDIA BUNK

„Im bewegten Gesicht von Janna Horstmann spiegelt sich das ganze Ausdrucksrepertoire, das in dieser einzigartigen Frauenrolle verborgen liegt: von anziehender Bosheit über hilfeschüchternen Verzweiflung bis zum ekstatischen Wahn. Vor allem aber lässt Bunk ihre Hauptdarstellerin wie selbstverständlich als kraftvoll Sinnliche auftreten.“ (Simon Strauß, FAZ; anlässlich der Online-Premiere)

PERFORMANCE / KLEINES HAUS / OKTOBER 2021

LEARNING FEMINISM FROM RWANDA

FLINN WORKS // KÜNSTLERISCHE LEITUNG LISA & SOPHIA STEFF

In Ruanda sind 61% der Abgeordneten im Parlament weiblich. In Deutschland sind es nur 31% und das, bemerkt Angela Merkel, ist kein Ruhmesblatt. In LEARNING FEMINISM FROM RWANDA folgen fünf Performer_innen, getrieben von einem elektronischen Soundtrack, der Spur des ruandischen Fast-Track-Feminismus: durch glänzende Statistiken und gläserne Decken bis hinter die Kulissen zu der Frage, wer zu Hause eigentlich den Abwasch macht. Was kann Europa von Ruanda lernen?

SCHAUSPIEL/MUSIKTHEATER / GROSSES HAUS / OKTOBER 2021

DAS KALTE HERZ

MARTYN JAQUES NACH WILHELM HAUFF // URAUFFÜHRUNG // 12.

REGIE UND BÜHNENFASSUNG MICHAEL SCHACHERMAIER

Peter Munk lebt im Schwarzwald und ist Köhler: Die Arbeit ist hart, der Verdienst gering. In seiner Not schließt er einen Pakt mit dem berühmten Holländermichel und räuscht sein Herz gegen einen Stein in seiner Brust. Sein sozialer Aufstieg geht rasant voran, doch der Preis dafür ist hoch ... Wilhelm Hauffs berühmtes Schwarzwaldmärchen, vertont von den Tiger Lillies und interpretiert von der Freiburger Kultband Exil49!

SCHAUSPIEL / KLEINES HAUS / OKTOBER 2021

ANNE-MARIE DIE SCHÖNHEIT

YASMINA REZA // DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG // REGIE PETER CARP

„Auf der Bühne war ich manchmal Anne-Marie die Schönheit“ – im wirklichen Leben ist die alternde Schauspielerin nicht unbedingt mit Schönheit gesegnet. Ganz anders als ihre bewunderte Kollegin Gigi, die mittlerweile schon im ewigen Theaterhimmel ist. Alter und Vergänglichkeit sieht Anne-Marie mit kühlem Realismus, ihre Anfänge bei einer Provinzklischee erklärt sie ... Anne-Marie wird auf Wunsch von Yasmina Reza von einem Mann, dem Ausnahmeschauspieler Robert Hunger-Bühler, gespielt.

SCHAUSPIEL / KLEINES HAUS / OKTOBER 2021

DIE SEUCHE

MAHIN SADRI & AMIR REZA KOOHESTANI // NACH DEM ROMAN DIE PEST VON

ALBERT CAMUS // URAUFFÜHRUNG // REGIE AMIR REZA KOOHESTANI

Ausmaß und Auswirkungen der Corona-Pandemie waren Anfang 2020 jedem von uns wie ein Science Fiction-Szenario vorgekommen. In den Mittelpunkt ihrer Neuinterpretation von Camus' Roman stellen die iranische Autorin Mahin Sadri und der Regisseur Amir Reza Koohestani eine Gruppe höchst unterschiedlicher Charaktere, die wie in einem klassischen Western den gemeinsamen Kampf gegen die Seuche aufnehmen.

SCHAUSPIEL / GROSSES HAUS / OKTOBER 2021

PLATONOW

ANTON TSCHECHOW // REGIE PETER CARP

In seinem Erstling PLATONOW entwirft Tschechow ein Konglomerat großartig orientierungsloser Lebensverschwendung. Schon hier stellt er die Frage, die ihn durch sein ganzes dramatisches Schaffen begleitet und ihn nicht ruhen lässt: Warum leben wir nicht so, wie wir könnten? Diese für Tschechow so charakteristische Welt voller unerfüllter Sehnsüchte, verlorener Träume und lähmender Lethargie lässt Intendant Peter Carp mit dem Freiburger Ensemble lebendig werden.

JUNGES THEATER / GROSSES HAUS / NOVEMBER 2021

PIPPI LANGSTRUMPF

KINDERSTÜCK VON ASTRID LINDGREN IN EINER BEARBEITUNG VON CHRISTIAN

SCHÖNFELDER MIT MUSIK VON MAGDALENA GÄNTER UND SIMON STEGER // 5+

REGIE MIRIAM GOETZ

Pippi Langstrumpf, das mutigste und stärkste Mädchen der Welt, stürmt die große Bühne des Theater Freiburg. Frech, freiheitsliebend und fröhlich, so hat Pippi Langstrumpf ganze Generationen von Kindern und Eltern geprägt. Zusammen mit den Nachbarkindern Tommy und Annika, ihrem Pferd Kleiner Onkel und dem kleinen Affen Herr Nilsson erlebt das Mädchen mit den roten Zöpfen jede Menge Abenteuer.

SCHAUSPIEL / KLEINES HAUS / NOVEMBER 2021

DAMASKUS 2045

MOHAMMAD AL ATTAR // DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG // REGIE OMAR ABUSAADA

Im Jahr 2045 ist Damaskus eine wirtschaftlich blühende und pulsierende Stadt, der Krieg scheint vergessen. Doch zwei aktuelle Vorkommnisse drohen nun den Frieden zu stören. Eine Kunstinstallation in einem Museum wird zum Ziel eines mysteriösen Sabotageakts. Gleichzeitig leiden zahlreiche Bürger_innen an qualvollen Alpträumen, die Erinnerungen an eine verdrängte Vergangenheit heraufbeschwören ...

MUSIKTHEATER / GROSSES HAUS / DEZEMBER 2021

MANON

JULES MASSENET // MUSIKALISCHE LEITUNG FABRICE BOLLON // REGIE PETER CARP

Raus aus der grauen Vorstadt, rein ins Abenteuer! Manon träumt von Luxus und High Society, während Des Grieux sich ein bescheidenes Eheglück ausmalt. Er hat sich in die falsche Frau verliebt, so urteilt sein Vater, und der unehrenhaften Liaison wird ein Ende gemacht. Doch weder Priesterseminar noch großzügige Liebhaber können die beiden trennen. Einzig ihre finanzielle Situation könnte ihnen gefährlich werden: Jules Massenets großer französischer Klassiker ist voller Zartgefühl und pulsierender Lebenslust.

PERFORMANCE / KLEINES HAUS / DEZEMBER 2021

ORPHEUS UND EURYDIKE

URAUFFÜHRUNG // INTERNATIONALE INTERDISZIPLINÄRE PERFORMANCE

ZWISCHEN CHOREOGRAFIE, MUSIK- UND SPRECHTHEATER

REGIE ERNA ÓMARSÓTTIR

In dieser aufsehenerregenden, internationalen Kooperation interpretiert Islands erfolgreichste Choreografin Erna Ómarsdóttir gemeinsam mit einem gemischten Ensemble aus Freiburger Schauspieler_innen und Opernsänger_innen sowie isländischen Tänzer_innen den antiken und in allen Sparten der Kunst vielfach zitierten Mythos von ORPHEUS UND EURYDIKE neu: Warum dreht Orpheus sich um? Und möchte Eurydike eigentlich zurück in die Oberwelt?

SCHAUSPIEL / KLEINES HAUS / JANUAR 2022

MEDEA

SIMON STONE NACH EURIPIDES // REGIE KAMILÉ GUÐMONAITÉ

Eine Ärztin hat ihrem Mann und Kollegen zwei Söhne geboren und ihre Karriere geopfert. Nun verlässt er sie für die junge Tochter ihres gemeinsamen Chefs ... Mit archaischer Wucht verwandelt der Australier Simon Stone den MEDEA-Mythos von Euripides zu einer Geschichte von heute, die von der jungen litauischen Regisseurin Kamilė Gudmonaitė als spannender Krimi erzählt wird.

MUSIKTHEATER / GROSSES HAUS / JANUAR 2022

MADAMA BUTTERFLY

GIACOMO PUCCINI // MUSIKALISCHE LEITUNG FABRICE BOLLON

REGIE BENEDIKT ARNOLD

Madama Butterfly hat alles auf eine Karte gesetzt, um mit Pinkerton ein neues Leben zu beginnen. Als dieser fortreiht, richtet sie sich eine blumengeschmückte Parallelwelt ein, in der sie schnellst auf dessen Rückkehr wartet. Vergeblich. Zuletzt bleibt nur der Schmerz. Und der Dolch für den Selbsttod. Butterflys Abschied vom Leben übertreibt in seiner musikalischen Intensität alles, was Puccini bis dahin in Musik gesetzt hat.

MUSIKTHEATER / GROSSES HAUS / WIEDER AB ANFANG 2022

LE NOZZE DI FIGARO

WOLFGANG AMADEUS MOZART // MUSIKALISCHE LEITUNG EKTORAS TARTANIS

REGIE JOAN ANTON RECHI

„Das gesamte Ensemble dieser Aufführung ist absolut homogen. Zu den sängerisch großartigen Leistungen kommt eine enorme Spiellust, die ihresgleichen sucht. Diese perfekte Abstimmung mit der Regie, die nun in der Tat einen rasant tollen Tag auf die Bühne zaubert, sorgt mit dafür, dass das überdreht Komödiantische nicht zum Klamauf wird.“ (Bernd Künzli, SWR2)

SCHAUSPIEL / KLEINES HAUS / FEBRUAR 2022

AM ENDE LICHT

SIMON STEPHENS // REGIE PETER CARP

Was passiert in dem Moment, in dem man stirbt? Bleibt die Zeit stehen? Läuft sie schneller? Ist man den Menschen nah, die man liebt? Im selben Moment, in dem Christine eine Hirnblutung erleidet und ihr Körper auf dem Boden eines Supermarkts aufschlägt, sind die Leben ihrer Familie durch ein unsichtbares Netzwerk miteinander verbunden

SCHAUSPIEL / GROSSES HAUS / FEBRUAR 2022

DER TRAFIKANT

NACH DEM ROMAN VON ROBERT SEETHALER // REGIE EIKE WEINREICH

Wien, 1937: Franz Huchel, ein 17-jähriger Bub vom Land, zieht vom idyllischen Attersee in die Großstadt. Für ihn beginnt ein neues Leben als Lehrling in Otto Trsnjeks Tabaktrafik. Dabei lernt er nicht nur den Stammkunden Sigmund Freud und seine erste Liebe kennen, sondern beginnt zu begreifen, welcher politische Wandel sich um ihn herum vollzieht. Im März 1938 wird Österreich ans Deutsche Reich „angeschlossen“ und Franz muss sehr schnell erwachsen werden ...

SCHAUSPIEL / KLEINES HAUS / MÄRZ 2022

DER WEG ZURÜCK

DENNIS KELLY // REGIE HANNA MÜLLER

Das Leben, die Liebe, Elternschaft – und vielleicht, aber nicht zwingend, ein tragischer Schicksalsschlag ... Mehr braucht es manchmal nicht, um die viel zu komplexe Welt, in der wir leben und die Schattenseiten von Wissenschaft, Technologie und Fortschritt, zutiefst in Frage zu stellen. Wäre es nicht besser, wir würden uns schützen und zu einer deutlich einfacheren Lebensweise zurückkehren?

MUSIKTHEATER / GROSSES HAUS / MÄRZ 2022

MACBETH

GIUSEPPE VERDI // MUSIKALISCHE LEITUNG EKTORAS TARTANIS

REGIE ANDRIY ZHOLDAK

Verdi ist Großes gelungen. Sein musikalisiertes Königspaar stemmt sich verzweifelt gegen die psychische Zersetzung: Macbeth, der Königsmörder, findet nach seiner Tat keine ruhige Minute mehr und auch die Lady, die mit der vermeintlich robusteren Psyche als Antreiberin aktiv ist, erliegt der Schwere der gemeinsamen Vergehen. Verdis musikalischer Bezugspunkt ist dabei das delirierende Irrlichtern des szenischen Augenblicks.

SCHAUSPIEL / KLEINES HAUS / APRIL 2022

DRAUSSEN VOR DER TÜR

WOLFGANG BÖRCHERT // REGIE STEF LERNOUS

Nach der großen Katastrophe: Beckmann kommt aus dem Krieg nach Hause und will sich in der Elbe ertränken. Doch der Fluss spuckt ihn wieder aus. Und Beckmann versucht, ins Leben zurückzufinden – trotz seiner Schuld und der Schuld der Anderen ... Stef Lernous inszeniert Börcherts pazifistischen Nachkriegsklassiker als surreales, atmosphärisches Traumspiel.

SCHAUSPIEL / GROSSES HAUS / APRIL 2022

FAUST I + II

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE // REGIE KRZYSZTOF GARBACZEWSKI

Auf der Suche nach Erkenntnis kennt der Gelehrte Faust keine Grenzen: Selbst ein Pakt mit dem Teufel erscheint als willkommenes Mittel. Der Startpunkt für eine Reise in menschliche Abgründe. Nach dem erfolgreichen Experiment FAUST II lässt Krzysztof Garbaczewski erneut Avatare und Schauspieler_innen aufeinandertreffen und inszeniert Fausts Sinnssuche zwischen Himmel und Hölle, Liebe und Tod, virtueller und realer Welt.

MUSIKTHEATER / GROSSES HAUS / MAI 2022

THE FOLLY

FABRICE BOLLON // URAUFFÜHRUNG // MUSIKALISCHE LEITUNG FABRICE BOLLON

REGIE CLEMENS BECHTEL

Erasmus von Rotterdams Stimme hat Gewicht – und doch schweigt er beharrlich zu den erbittert geführten Auseinandersetzungen zwischen den herrschenden Kirchenfürsten und den Anhängern Martin Luthers. Im Weltentsturm möchte Erasmus Zuschauer bleiben. Doch darf man sich auf einen theoretischen Standpunkt zurückziehen, wo doch die Welt in Flammen steht? Fabrice Bollon stellt mit seiner zweiten Musiktheater-Uraufführung die brandaktuelle Frage, wann die Unparteilichkeit ihre Berechtigung verliert.

SCHAUSPIEL / KLEINES HAUS / JUNI 2022

IDENTITI

NACH DEM ROMAN VON MITHU M. GANYAL // REGIE JESSICA GLAUSE

Skandal: Prof. Dr. Saraswati ist weiß. Die Star-Professorin der Postcolonial Studies hat sich als Person of Colour ausgegeben. Twitter tobt, Studierende demonstrieren, der Fall macht international Schlagzeilen, doch am härtesten trifft die Enthüllung Nivedita, auch bekannt als die Bloggerin Identiti. Lange Zeit verloren in deutsch-polnisch-indischen Identitätschaos, hatte sie in Saraswati eine Erlöserinnetztur gefunden. Egal ob ein Fall von kultureller Aneignung, transrace oder white guilt – Nivedita will verstehen warum ...

LIVE ART / STADTRAUM + THEÄTER / JUNI 2022

DIE TRAUMFABRIK

GEHEIMAGENTUR

Von was träumst Du? Nachts, oder überhaupt. Und von was träumt Freiburg? Komm in die Traumfabrik, erzähl uns Deine Träume, und wir machen einen Film daraus. Alptraum, Wunschtraum, Trauma – wir verfilmen alles. Mit Dir in der Hauptrolle. Und dann treffen wir uns alle zur Premiere, zum großen Dream-In, und fragen uns: Können wir kollektiv träumen? Und wenn ja: was? Das Hamburger Performance-Kollektiv geheimagentur bringt Ihre Träume ins Kino!

MUSIKTHEATER / GROSSES HAUS / JULI 2022

THE RAKE'S PROGRESS

IGOR STRAWINSKY // MUSIKALISCHE LEITUNG EKTORAS TARTANIS

REGIE EVA-MARIA HÖCKMAYR

Tom Rakewell lebt, ohne auch nur irgendetwas vom Leben zu verstehen. Und gerade deshalb hält das Leben viele Freuden für ihn bereit. Doch irgendwo zwischen Kneipe, Spielhalle und Bordell verliert er seine Seele. Strawinsky vollzieht in neun musikalischen Bildern eine unerhittliche Studie über den Werdegang des kopflösen Wüstlings bis Tom am Ende eine einsam-richtige Entscheidung trifft, mit der er selbst den Teufel verblüfft.

SCHAUSPIEL / GROSSES HAUS

DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG

NACH WILLIAM SHAKESPEARE // ADAPTION VON JAN CZAPLIŃSKI UND EWELINA

MARCINIAK // REGIE EWELINA MARCINIAK

Die Männerwelt ist sich bei Shakespeares Komödie einig: Widerspenstige Frauen müssen gezähmt werden. Und genau das hat Petruccio mit Katharina vor. Doch was sagt Katharina dazu? Die polnische Regisseurin und Faust-Preis-Gewinnerin Ewelina Marciniak erzählt ihre Adaption DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG aus der Perspektive der Frauen. Denn sind es nicht die starken und widerspenstigen Frauen, die es in unserer heutigen Gesellschaft braucht?

SCHAUSPIEL

DIE EHEMALIGEN

DIE METHUSALEMS // URAUFFÜHRUNG // REGIE VEIT ARLT

Zwischen 1940 und 1978 waren tausende Kinder im Waisenhaus Günterstal untergebracht. Viele haben das Erlebte zeitlebens mit sich herumgetragen, ohne je darüber zu sprechen. Nun betreten zehn ehemalige Heimkinder gemeinsam mit den methusalem die Bühne, um verspätete Freundschaften einzugehen und einem Stück Freiburger Stadtgeschichte nachzuspüren. In Kooperation mit der Waisenhausstiftung Freiburg.

21

THEATER FREIBURG

22

OHNE PUBLIKUM IST ALLES NICHTS.

Nach dieser „verlorenen“ Spielzeit 2020/2021, in der die Theater seit November 2020 nicht mehr spielen durften, hoffen wir, Ihnen in der neuen Saison ab September 2021 ein pralles, vielfältiges und abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Kommen Sie zurück ins Theater Freiburg! Es lohnt sich.

Wir werden demnächst mit einer Information zu den Abonnements auf Sie zukommen. Ein Spielzeitheft im herkömmlichen Sinne wird es nicht geben, dafür mehrere Spielzeit-illustrierte, die Ihnen ausführlichere Informationen geben werden.

Und selbstverständlich können Sie ab Anfang Juni unserer Website alle Informationen entnehmen. Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen
Peter Carp und das Team des Theater Freiburg



THEATER FREIBURG

KONZERT

Liebes Konzertpublikum,

gerne würde ich Ihnen an dieser Stelle wie gewohnt das Konzertprogramm der kommenden Saison mit dem Philharmonischen Orchester Freiburg vorstellen. Leider ist auch dies anders als in den Jahren zuvor. Dennoch laufen die Planungen für die neue Saison im Konzerthaus Freiburg natürlich weiter. Denn auch für die kommende Saison ist es mein Wunsch, Ihnen ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit Entdeckungen und beliebten Meisterwerken anzubieten. Für die Solisten_innen und Dirigenten, deren Auftritte seit Beginn der Pandemie ausfallen mussten, sind Ersatztermine in der kommenden Saison vorgesehen. Hier sind wir im Gespräch mit dem Pianisten Igor Kamenz, dem Cellisten Johannes Moser, dem Kontrabassisten Dominik Wagner oder den Dirigenten Simon Gaudenz und Domonkos Héja. Weitere renommierte Gäste werden die Harfenistin Annelen Lenaerts oder die Flötistin Magali Mosnier sein. Am Pult des Philharmonischen Orchester Freiburg sind ebenfalls der langjährige 1. Kapellmeister Daniel Carter, der inzwischen GMD in Coburg ist, wie auch der derzeitige 1. Kapellmeister Ektoros Tartanis zu erleben.

Für mich wird die kommende Saison die letzte Konzertsaison am Theater Freiburg sein und ich freue mich darauf, sie mit Ihnen zusammen (hoffentlich) wieder live im Konzerthaus Freiburg zu feiern und abzuschließen.

Mit herzlichen Grüßen

Generalmusikdirektor Fabrice Bollon

Fabrice Bollon: Komponist und Dirigent am Theater Freiburg

Jetzt ist sie gekommen, die Zeit des Abschieds und Neubeginns. Der Komponist und Dirigent Fabrice Bollon verabschiedet sich mit der kommenden Saison vom Philharmonischen Orchester Freiburg: „seinem“ Orchester, das er lange Jahre geprägt hat. Blickt man auf diese Zeit zurück, sieht man zahllose gemeinsame Abende im Orchestergraben für Opernproduktionen, die weit über Freiburg hinaus von sich reden machten; Konzertabende im Konzerthaus, in denen dem Publikum Werke vorgestellt wurden, die Entdeckungen waren oder gar als Uraufführung zum ersten Mal überhaupt erklangen; beliebte Werke, an denen man sich ein Leben lang nicht satt hören kann, dazu festliche, witzige oder ereignisreiche Sonderprojekte, für die man sich die Eintrittskarten lange im Voraus besorgen musste, weil man sie unbedingt erleben wollte. Bei dem Blick hinter die Bühne sieht man: arbeitsreiche Proben, geprägt von der Mischung von ernster bis strenger künstlerischer Verpflichtung und charmanter Leichtigkeit und nicht zuletzt zahlreiche gemeinsame CD- und DVD-Produktionen, die internationale Anerkennung fanden und noch immer finden.

Leider hat die aktuelle Situation dem Plan, für Orchester und Publikum noch einmal besondere musikalische Bonbons zu programmieren, einen Strich durch die Rechnung gemacht. Fabrice Bollon führte aber auch durch diese Zeit, etablierte noch im Frühjahr 2020 Streamings, in denen das Philharmonische Orchester in seiner großen Besetzung zu hören war und leitete seine Musiker_innen sicher durch die wenigen Programme, die in kleiner Besetzung stattfinden konnten.

Kommende Saison wird nun, unabhängig davon, welche Möglichkeiten sich für Aufführungen überhaupt bieten werden, die letzte sein, die Fabrice Bollon dem Philharmonischen Orchester Freiburg als Generalmusikdirektor vorsteht. Den Abschluss hatte man sich definitiv anders vorgestellt. Und doch ist für den Komponisten und Dirigenten Fabrice Bollon jetzt die Zeit gekommen, an anderen Orten zu wirken. Ein letztes großes Geschenk an das Freiburger Publikum gibt es dennoch: eine neue Oper mit einem Stoff, der eng mit der Stadt Freiburg verbunden ist, Erasmus von Rotterdam. (Siehe hierzu THE FOLLY.)

JUNGES THEATER

Eröffnen werden wir die Spielzeit mit einer edlen Theaterquest, die durch analoge und digitale Spielwelten führt, um von Level zu Level der Frage nachzugehen, warum wir so gerne spielen: ZÖCK3N ist ab Oktober im Werkraum zu sehen – dicht gefolgt vom LIRUM LARUM LESEFEST (5+), für das der Lesedachs wieder tolle Lesegäste nach Freiburg einlädt.

Weiter geht's mit der zwölfjährigen Lucie, die in WIE DER WAHNSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE (12+) herausfindet, dass vermeintliche Verrücktheiten vielleicht das bessere „Normal“ sind.

Nach der Online-Premiere im März entert PIPPI LANGSTRUMPF (5+) im November endlich die große Bühne! Infos zu Gruppenbestellungen gibts hier: www.theater.freiburg.de/kinderstueck

Die Wiederkehr eines Wiederkehrers: Ab Dezember begeben wir uns in DRACULA (12+) erneut auf die Spur des legendären Vampirs, bevor im Februar FRANKENSTEIN (14+) an die Türen des Werkraums klopft: Das Team von DIE VERWANDLUNG und DRACULA begibt sich auf eine Expedition an den Rand menschlicher Abgründe und Fantasien. Und es bleibt mysteriös: Im Figurentheater DIE NACHT, ALS LU VOM HIMMEL FIEL (8+) unternehmen Mondkind Lu und Menschenfreundin Marta im März einen Ausflug in den dunklen Wald, den allerhand zwielichtige Gestalten ihr Zuhause nennen.

THE 3RD BOX ist ein Tanzstück, in dem junge Menschen im April alte Rollenbilder hinterfragen und Visionen zu den Themen Geschlechtsidentität und queerness entwickeln. Denn: Die Zukunft ist vielfältig! In DER TOD UND DAS MÄDCHEN untersucht ein Mehrgenerationen-Ensemble im Juni die eigene Vergänglichkeit und beschäftigt sich mit der Sehnsucht nach Gemeinschaft in Zeiten von Abstand und Isolation. Und zehn Jahre nach dem Tanzprojekt PARZIVAL treffen die Mitglieder des Ensembles, die aus Freiburg und Jerusalem stammten, erneut aufeinander und analysieren eine Gegenwart, die 2012 noch Zukunft war. PARZIVAL: GAME ON ist eine VR-Choreografie und im Frühsommer 2022 online zu erleben.

In RENT, unserem neuen Musical mit jungen Erwachsenen, geht es Mitte Juni um eine Gruppe Freunde, die ihr Leben in den 1990ern im Angesicht der Bedrohung durch das HI-Virus zu meistern versucht. Wenig später erforschen wir in der Mehrgenerationen-Revue WAS WIR HÖRTEN, ALS WIR WURDEN, WER WIR SIND, wie sich Biografien über den Soundtrack erzählen lassen, der Menschen unterschiedlichen Alters auf ihren Lebenswegen begleitet hat.

Weitere musikalische Welten werden durch das Philharmonische Orchester eröffnet. Neben unserem Weihnachtsprogramm mit den ADVENTSSINGEN und TANTE GLÖCKCHENS WEIHNACHTSZAUBER laden wir zu facettenreichen Klangreisen mit den BABY-, SPATZEN-, KINDER- und FAMILIENKONZERTEN ein. Ein weiterer Höhepunkt wird im Sommer das Kindermusikfest KLONG sein, bei dem wir das ganze Theater erklingen lassen werden.

Im Juli 2022 schließlich werfen im Online-Projekt POWERGIRLS fünfzehn junge Frauen alle Konventionen über Bord. Denn: Die Zukunft ist weiblich!

Weitere Infos zum Spielplan und dazu, wie man bei uns mitmachen kann, bekommt ihr hier: www.theaterlabor.net



TANZ

Das Tanzprogramm der Spielzeit 21/22 bietet elf herausragende Produktionen hochkarätiger internationaler Choreograf_innen. Wir präsentieren sieben Deutschlandpremiere und acht der insgesamt elf Stücke wurden von uns koproduziert.

Pandemiebedingt sind manche Gastspiele aus der Spielzeit 20/21 in die kommende Saison verschoben worden. Darunter auch der Themenschwerpunkt auf den besonderen Ästhetiken der Westküste Kanadas (British Columbia), der durch drei Gastspiele repräsentiert wird. Wir freuen uns auf die Deutschlandpremiere von REVISOR der weltweit gefeierten Choreografin Crystal Pite im Mai 2022, auf unsere Koproduktion SAUDADE von Joshua Beamish und auf BYGONES vom Out Innerspace Dance Theatre, beide im Oktober 2021.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich beim Canada Council for the Arts und dem Ehrengastprogramm Kanadas bei der Frankfurter Buchmesse 2021, ohne deren Unterstützung die Einladung dieser kanadischen Tanzgastspiele nicht möglich wäre.



Weiter stehen gesellschaftspolitisch wichtige Fragestellungen sowie soziale und politische Aspekte im Fokus des Tanzprogramms. Einige unserer Gastspiele sind zudem außereuropäisch verortet. Darunter MASCARADES der französischen Tänzerin und Choreografin Betty Tchomanga, das wir im November 2021 zeigen werden. Im Februar 2022 gehen in NOUS SERONS TOUS DÉVORÉS PAR LE FEU Radhouane El Meddeb und Malek Sebaj einer tunesischen Ikone tänzerisch auf die Spur. Im April 2022 wird das aufbrauende FÚRIA der brasilianischen Choreografin Lia Rodrigues zu erleben sein. Der kambodschanisch-französische Tänzer-Choreograf Marino Vanna verarbeitet in NO-MAD(E) seine persönliche Geschichte, zu sehen Anfang Juli 2022.

Wir freuen uns sehr, einige Künstler_innen erneut bei uns begrüßen zu können. Alexander Vantournhout präsentiert im Dezember 2021 THROUGH THE GRAPEVINE, Ann Van den Broek schenkt Freiburg die Deutschlandpremiere von JOY, ENJOY JOY und Flora Détraz wird im März 2022 mit GLOTTIS das Publikum verzaubern. Wir begrüßen außerdem den Berliner Theaterschaffenden Ersan Montag, der im Juni 2022 sein erstes Tanzstück JOY OF LIFE in Freiburg zeigen wird.

Weiterhin unterstützen wir die Kreationen freier Choreograf_innen und koproduzieren in dieser Spielzeit die neuen Arbeiten von Jonas & Lander, Florentina Holzinger, Moritz Ostruschjak, Alexander Vantournhout, Doris Uhlich, Serge Aimé Coulibaly und Nacera Belaza.

Weitere Infos zum Spielplan und zu unserem fortlaufenden Angebot an professionellen Tanz-Workshops finden Sie unter www.theater.freiburg.de/tanz

SERVICE

DIESE SPIELZEITVORSCHAU WURDE MIT DEM PLANUNGSSTAND VON APRIL 2021 ERSTELLT, ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR.

INFORMATIONEN ZU ABONNEMENTS
Weitere Informationen zu unseren Produktionen und zu unseren kommenden Abonnements erhalten Sie ab Mitte Juni unter www.theater.freiburg.de und an unserer Theaterkasse.

THEATERKASSE
Telefon 0761 201 28 53
theaterkasse@theater.freiburg.de
oder www.theater.freiburg.de
Bertoldstraße 46
Mo – Fr 10 – 18 Uhr / Sa 10 – 13 Uhr

IMPRESSUM
Intendant Peter Carp
Kaufmännische Direktorin Tessa Beecken
Redaktion Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit
Terminleiste Künstlerisches Betriebsbüro
Grafik Benning, Gluth & Partner, Oberhausen
Druck NINO Druck GmbH, Neustadt/Weinstraße
Fotos Rainer Muranyi, Britt Schilling, Marc Doradzillo, Sammi Landweer

